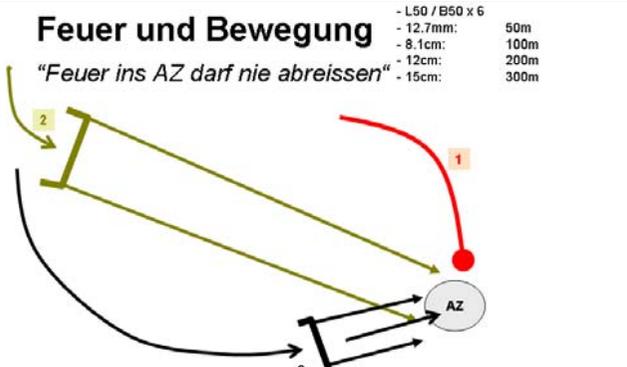
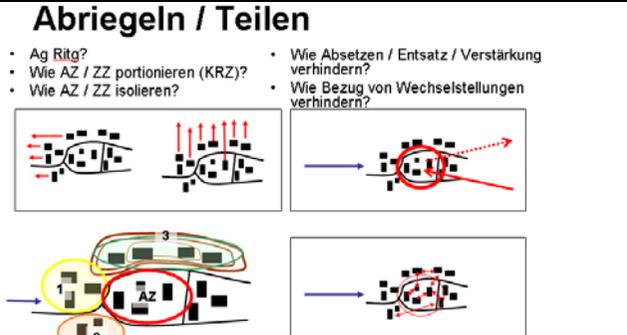
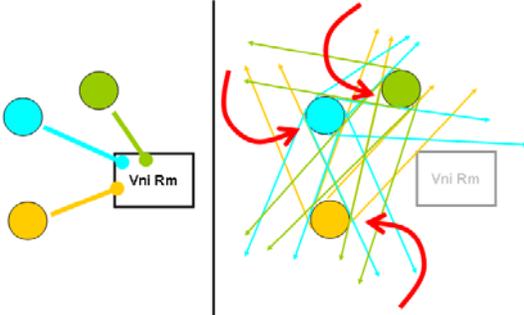
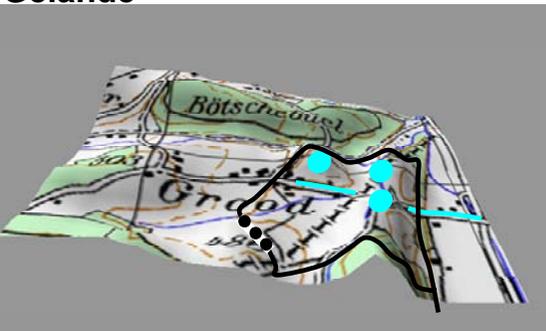


# 1 Taktische Prinzipien

## a. Angriff (beweglicher Einsatz)

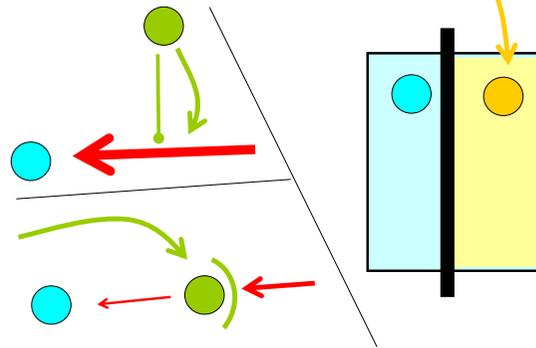
<p>1 Feuer und Bewegung</p>	<p><b>Feuer und Bewegung</b></p> <p>- L50 / B50 x 6          - 12.7mm: 50m          - 8.1cm: 100m          - 12cm: 200m          - 15cm: 300m</p> <p>"Feuer ins AZ darf nie abreißen"</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vom AZ aus planen;</li> <li>- Faustregel Ustü Fe SiVo und Geländekammerung ergeben zusammen die Linie des Absitzens</li> </ul>
<p>2 Abriegeln und Teilen</p>	<p><b>Abriegeln / Teilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ag Ritg?</li> <li>• Wie AZ / ZZ portionieren (KRZ)?</li> <li>• Wie AZ / ZZ isolieren?</li> <li>• Wie Absetzen / Entsatz / Verstärkung verhindern?</li> <li>• Wie Bezug von Wechselstellungen verhindern?</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- portionieren der AZ (in der Tiefe und Breite), so dass sie für den stossenden Vb bewältigbar sind.</li> </ul>
<p>3 Einfließen und Ausfließen aus einem Raum</p>	<p><u>Marschgeschwindigkeit:</u> 30km/h (8.33m/s)</p> <p><u>Einfließen:</u> Aufkl, Abstände, Raumordnung (taktisch zusammengehörige Geländeteile), Si / VrK Regelung</p> <p><u>Ausfließen:</u> Alternativen, Si VrK Regelung, über Si hinweg</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eintrittspunkt sichern</li> <li>- von vorne nach hinten</li> <li>- seitliche Zugänge sichern</li> </ul>

**b. Verteidigung (statischer Einsatz)**

<p>1 Auflockerung und Zusammenwirken der Kräfte</p>	<p><b>Auflockerung und Zusammenwirken der Kräfte</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gn zur Aufsplitterung seiner Kräfte zwingen</li></ul>
<p>2 taktisch zusammengehörendes Gelände besetzten (physisch oder mit Fe)</p>	<p><b>Taktisch zusammenhängendes Gelände</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gn zur Aufsplitterung seiner Kräfte zwingen</li><li>- ergibt Absch Gz / Raumordnung / räumliche Elemente des Ag</li></ul>

### 3 Entlasten und Verstärken

#### Entlasten und Verstärken



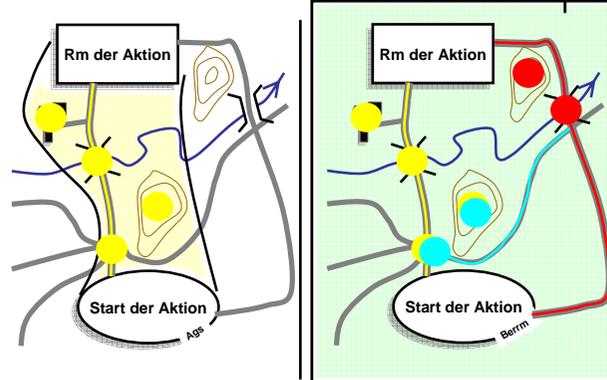
**Verstärken:** Verstärkungskräfte werden solange zugeführt, bis taktisch zusammengehörendes Gelände dominiert wird und eigene Kräfte so manövriert sind, dass sie aus aufgelockerten Stelm in denselben Rm wirken können (Prinzip 1 und 2 der Vtg).

**Entlasten:** Der zur Wirkung gebrachter Vb hat aus eigener Kraft Prinzip 1 und 2 der Vtg umgesetzt. Entlastungskräfte werde so eingesetzt, dass der schon im Einsatz stehende Vb von Aufgaben entbunden werden kann.

### c. Schutz

#### 1 Nabelschnur

#### Nabelschnur



– zeigt mögliche räumliche Überdehnung von Vb (Risiko des Abschneidens der Zuführung von Verstärkungskräften / Evakuierung von Zivilisten, Gefangener, Patienten)

2 Offenes und verdecktes Vorgehen

### Offenes und verdecktes Vorgehen

Wirksamste Täuschung ist...

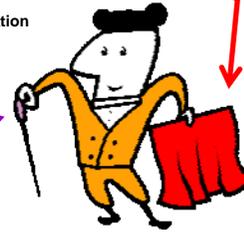
Die Gegenseite in ihrer vorgefassten Meinung scheinbar zu bekräftigen,

**Offenes Vorgehen**



um dann mit einer aussergewöhnlichen Aktion zu agieren.

**Verdecktes Vorgehen**



3 Aufgen vor Bewegung

### Auge vor Bewegung



#### d. diverse, eigene Prinzipien

1 in Doppereinheiten vorgehen	2er Trupp; 2 x 2er Trupp = Trupp; 2 Trupps = 1 Gruppe; 2 Gruppen = 1/2 Z; 2 x 1/2 Z = 1 Zug	
2 non-letale mit letalen Mitteln kombinieren		
3 Warnlinien so wählen, dass Eingreifkräfte zeitgerecht zur Wirkung gebracht werden können		

#### komplementäres Vorgehen:

- Verteidigung und Angriff bilden zusammen eine Einheit
- statisches und bewegliches Vorgehen bilden zusammen eine Einheit
- verdecktes und offenes Vorgehen bilden zusammen eine Einheit
- Kombination von non-letal mit letalen Waffen bilden zusammen eine Einheit

## 2 Gefechtstechnische Prinzipien

1 Prinzip der sicheren Linie	Gebäude
2 pro Öffnung 1 Paar Augen mit Waf	Gebäude
3 Plus 1 Mann zum Eindringen in ein Zimmer	Gebäude
4 Gef Fz bis max Höhe Inf vorrücken lassen	KIUG
5 12.7mm Ustü Fe 1 Häuserzeile weiter legen, als die Inf vorstösst	KIUG
6 Einsatz von PzF, GwA, Hg, IK immer mit Fe Schutz	Fe Gefecht
7 immer in der Doppereinheit vorgehen	

8 Nie beim Hindernis stoppen	
9 Fe Sektoren überkreuzen	KIUG
10 Ustü 1/2 Z: Fe Sektor obere Etagen; UT des Sturmteils: Fe Sektor Öffnungen Niveau des Stosses (ausgenommen Eindringöffnung); Stosselement: Fe Sektor Eindringöffnung	KIUG

### 3 Notration technisches Grundlagewissen

Waffe	Kernaussagen	Quelle	Erkenntnisse / abgeleitete Prinzipien
<b>KPz 87 LEOPARD</b> 12 cm Pz Kan 87 Pfeil: 2500 m MZ: 2000 m 12 cm HL Pat 87	SiVo gegen Knallschäden Personen: – seitlich und nach vorne: <b>keine Pers innerhalb 50m</b> – nach hinten: keine Pers innerhalb 20m	54.106 Ziff 294	<u>KIUG</u> : Ei Pz Kan mind. 1 Häuserzeilen hinter Inf versetzt
	Splitterwirkung vom Zielobjekt herwärts: 400m	54.106 Ziff 295	<u>KIUG</u> : Inf in Deckung / im Haus vor Ei / keine Inf Bewegung gleichzeitig
<b>Spz 2000</b> 30 mm Spz Kan Pfeil: bis 2500 m MZ: bis 2000 m 7.5 mm Spz Mg: 1200m	Splitterwirkung vom Zielobjekt herwärts: 150m	54.145 Ziff 199	<u>KIUG</u> : Inf in Deckung / im Haus vor Ei / keine Inf Bewegung gleichzeitig <u>KIUG</u> : Feuersektor 2 Häuserzeilen weiter als Inf stösst
12.7 mm sch Mg bis 1000 m	Splitterwirkung vom Zielobjekt herwärts: 70m	54.136 Ziff 61	<u>KIUG</u> : Feuersektor 1 Häuserzeile weiter als Inf stösst
	Splitterwirkung vom Zielobjekt herwärts: 100m	53.80 Ziff 287	
Berechnung SiVo-Abstand zwischen AZ und Sturmstellung (Ustü Fe ins AZ – Sturmstellungen)  8.1 cm (Mw): 5000 m / Nb G: 2700 m (Z: 80x80)  12 cm (Mw): 8000 m (Z: 100x100)	allg.: 50% Länge- und Breitenstreuung in Meter multipliziert mit dem Faktor 6 = Minimaldistanz  $L50 \text{ (oder B50)} \times 6 = \text{Minimaldistanz}$  <b>Faustregel:</b> 12.7 mm 50 m (sch Mg) 8.1 cm 100 m (Mw) 12 cm 200 m (Mw) 15.5 cm 300 m (Pz Hb)	Therisianische MILAK      53.131, Ziff 2 51.20, Anh 16	8.1 Mw - Stellungsraum 2.5 km Dist vom AZ optimal